

# UMWELTBERICHT 2024





# INHALT

Vorwort/Einleitung	04
Die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele	06
Nachhaltigkeit als Grundpfeiler der Zukunft	07
Verantwortung für Gesundheit – Arbeitssicherheit – Umweltschutz (HSSE)	08
Zusammenarbeit und Partnerschaften für Nachhaltigkeit	09
Flotte und nachhaltiger Fuhrpark	10
Ressourcenmanagement und -effizienz	14
Was wir sonst noch tun: Weitere Umweltinitiativen und -projekte	17
Fakten BurSped-Gruppe	18
Energieversorgung: Photovoltaikanlage und erneuerbare Energiequellen	20
Unsere Umweltziele: Fokus auf relevante Umweltaspekte	21
Zukünftige Herausforderungen und Weiterentwicklung	22



# VORWORT/EINLEITUNG

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir freuen uns über Ihr Interesse an unserem Umweltbericht 2024 der Unternehmen

- KG Bursped Speditions-G.m.b.H. & Co.
- „ELKAWE“ Containerservice- und Vertriebs-GmbH & Co. KG
- Carl Köster & Louis Hapke GmbH & Co. KG
- Bursped Logistik GmbH

In diesem Bericht möchten wir Ihnen einen Überblick über die umweltrelevante Entwicklung unseres Unternehmens geben und gleichzeitig unser Engagement im Umweltschutz in verschiedenen Bereichen vorstellen.

Als familiengeführtes, mittelständisches Logistikunternehmen ist es uns besonders wichtig, über die gesetzlichen Anforderungen hinaus nachhaltige Maßnahmen zu ergreifen. Die Werte und die Strategie der BurSped-Gruppe sind stark vom Prinzip der Nachhaltigkeit geprägt – ökologisch, ökonomisch, sozial.

Der Transportsektor trägt maßgeblich zu CO<sub>2</sub>-Emissionen bei und verbraucht begrenzte Ressourcen. Deshalb setzen wir auf nachhaltige Lösungen, um eine „grünere“ Logistik voranzutreiben und aktiv zum Klimaschutz beizutragen. Mit diesem Umweltbericht möchten wir nachvollziehbar darlegen, welche konkreten Maßnahmen wir ergreifen, um unseren ökologischen Fußabdruck zu minimieren. Dabei verfolgen wir das Ziel, unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren und Ressourcen verantwortungsvoll zu nutzen – etwa durch den Einsatz moderner Technologien, alternativer Antriebe und einer effizienten Routenplanung.

Für uns ist nicht nur die ökologische, sondern auch die ökonomische und soziale Nachhaltigkeit von entscheidender Bedeutung. Wir sind uns der Verantwortung als Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb bewusst und setzen auf ein sicheres, attraktives Arbeitsumfeld. Durch kontinuierliche Verbesserungsprozesse streben wir langfristig eine nachhaltige Unternehmensführung an. Das bedeutet, dass wir regelmäßig unsere Abläufe reflektieren und weiterentwickeln, um die Umwelt zu schützen, unsere MitarbeiterInnen zu fördern und in umweltfreundliche Technologien zu investieren.

Innerhalb der BurSped-Gruppe legen wir großen Wert auf langfristiges Denken, den verantwortungsvollen Umgang mit Sendungen und Kundenakten sowie ein hohes Qualitätsbewusstsein.





Auch das Jahr 2024 war mit einigen Herausforderungen verbunden, welche wir ohne die enge Zusammenarbeit mit unseren MitarbeiterInnen, KundInnen, SubunternehmerInnen und allen anderen Beteiligten nicht so erfolgreich hätten meistern können. Für die ausgezeichnete Zusammenarbeit möchten wir uns herzlich bedanken.

Wir sind uns bewusst, dass wir auch die kommenden Ziele nur gemeinsam mit Ihrer Unterstützung erreichen können und freuen uns darauf, die anstehenden Herausforderungen weiterhin zusammen mit der gesamten BurSped-Gruppe zu bewältigen.

Mit freundlichen Grüßen,



A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Stefan Seils'.

Stefan Seils  
(Geschäftsführer)



A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Matthias Welter'.

Matthias Welter  
(Geschäftsführer)



A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Anja Uhe'.

Anja Uhe  
(Beauftragte für Qualitäts- und  
Umweltmanagement)



## DIE 17 GLOBALEN NACHHALTIGKEITSZIELE

Die 17 SDGs (Sustainable Development Goals) wurden von den Vereinten Nationen in die Agenda 2030 mit aufgenommen und als universelle Ziele definiert, um die Herausforderungen von Armut, Ungleichheit, Klimawandel und Umweltschäden zu adressieren sowie eine nachhaltige, gerechte und friedliche Zukunft für alle zu fördern. Neben den Umweltaspekten werden auch die sozialen und wirtschaftlichen Dimensionen berücksichtigt. Dies verdeutlicht, dass Umweltschutz untrennbar mit sozialer Gerechtigkeit und wirtschaftlicher Entwicklung verbunden ist.

Im Rahmen dieses Umweltberichts werden die SDGs als Leitlinien für nachhaltiges Handeln und als Maßstab für die Umsetzung umweltfreundlicher und sozial verantwortlicher Strategien herangezogen. Sie bieten uns als Unternehmen eine ganzheitliche Perspektive, die es ermöglicht, Umweltziele mit sozialen und wirtschaftlichen Aspekten zu verbinden und so langfristige Lösungen für globale Herausforderungen zu entwickeln.



# VERANTWORTUNG FÜR GESUNDHEIT – ARBEITSSICHERHEIT – UMWELTSCHUTZ (HSSE)

Dank unseres kontinuierlichen Engagements in den Bereichen Qualitäts- und Umweltmanagement sowie Arbeitssicherheit sind unsere Standorte seit Jahren erfolgreich nach den folgenden Standards zertifiziert:

- DIN EN ISO 9001 und DIN EN ISO 14001
- IFS Logistics (logistische Aktivitäten unter anderem im Bereich Lebensmittelumschlag und -lagerung)
- SQAS (Sicherheits- und Qualitäts-Bewertungssystem als Norm des Europäischen Chemischen Industrieverbandes)
- s.a.f.e plus (Standortsicherheit)
- Bio-Bescheinigung (für die Abteilungen „Überseeverkehre“ und „Kontraktlogistik“)

Wir arbeiten fortlaufend daran, das Bewusstsein für Sicherheit und Verantwortung bei unseren MitarbeiterInnen zu fördern, wobei der Schwerpunkt auf der Prävention von Unfällen liegt. Dabei achten wir darauf, dass unsere Arbeitsprozesse so gestaltet sind, dass sie die Gesundheit aller Beschäftigten bestmöglich schützen.

Im Bereich der ökologischen Nachhaltigkeit konzentrieren wir uns auf die Umweltfaktoren, die erheblichen Einfluss auf unsere Emissionen und den Ressourcenverbrauch haben. Zu diesen Faktoren gehören unser Fuhrpark, die Nutzung von Büro- und Verbrauchsmaterialien, der Verbrauch von Energie und Wasser sowie der Umgang mit gefährlichen Stoffen. Unser Ziel ist es, aktiv in allen Bereichen unsere Emissionen und den Verbrauch von Ressourcen zu verringern. Ein wichtiger Bestandteil unseres Ansatzes ist die Aufklärung und Sensibilisierung unserer MitarbeiterInnen in den Bereichen des Umweltschutzes, der Arbeitssicherheit und der Gesundheit.

Zusätzlich streben wir an, alle Akteure in unserer Lieferkette – einschließlich LieferantInnen, SubunternehmerInnen und KundInnen – engagiert in diesen Prozess einzubeziehen. Wir unterstützen die nachhaltige und ressourcenschonende Nutzung von Geräten, Materialien und unseres Fuhrparks.

Die Unternehmensführung verpflichtet sich, alle gesetzlichen Anforderungen sowie die Erwartungen der relevanten Interessengruppen zu erfüllen. Daher ist der konstante Verbesserungsprozess sowie das Qualitäts- und Umweltmanagementsystem fest in unserer Unternehmensstrategie verankert, um die damit verbundenen Unternehmensziele zu erreichen.





## ZUSAMMENARBEIT UND PARTNERSCHAFTEN FÜR NACHHALTIGKEIT

### CargoLine

Die CargoLine ist ein Netzwerk aus über 55 mittelständischen nationalen Unternehmen aus der Transport- und Logistikbranche, welches durch starke internationale Partner in 43 Ländern erweitert wird und das in ganz Deutschland und Europa Stückgutverkehre abwickelt. Neben standardisierten Transportdiensten bietet CargoLine auch Lösungen in den Bereichen Distributions-, Beschaffungs- und Kontraktlogistik sowie Seefracht an. Darüber hinaus umfasst das Portfolio die eigene Innovationsplattform Cargo Digital World (CDW) und vier weitere Logistik-Plattformmodelle. Des Weiteren ist CargoLine nach der DIN EN ISO 9001 zertifiziert, einschließlich eines HACCP-Konzepts, und erfüllt zudem die Anforderungen der DIN EN ISO 14001, DIN EN ISO 14064 (CO<sub>2</sub>-Bilanz des Netzwerks) sowie der DIN EN ISO 16258 (CO<sub>2</sub>-Bilanz je Sendung).

### Zertifizierung der CO<sub>2</sub>-Berechnung

Die Stückgutkooperation CargoLine, einschließlich BurSped und Carl Köster & Louis Hapke, erhielt 2024 die Re-Zertifizierung, dass der CO<sub>2</sub>-Rechner für Teil- und Komplettverkehre sowie internationale Stückgutsendungen den Vorgaben der DIN EN 16258:2013-03 entspricht. Diese Norm regelt die Berechnung und Deklaration des Energieverbrauchs und der Treibhausgasemissionen im Transportbereich. Zusätzlich wurde die Übereinstimmung mit dem „GLEC-Framework“ (Global Logistics Emissions Council), einer globalen Methode zur Berechnung und Berichterstattung von Logistikemissionen, bestätigt. Der CO<sub>2</sub>-Emissionsfaktor basiert auf Durchschnittswerten aus dem CargoLine-Netzwerk sowie den Daten des nationalen Carbon Footprints von 2020. Um exakte Werte für Import- und Export-Tarife zu berechnen, wurden Sendungsdaten, die Fahrzeugmische aus 27 europäischen Ländern berücksichtigen, verwendet. Diese Tarifmische enthalten Informationen zum Sendungsgehalt (kg) und der Entfernung (km) und ermöglichen daher unseren KundInnen, die CO<sub>2</sub>-Emissionen jährlich nach den Vorgaben der DIN-Norm zu berechnen und auszuweisen.

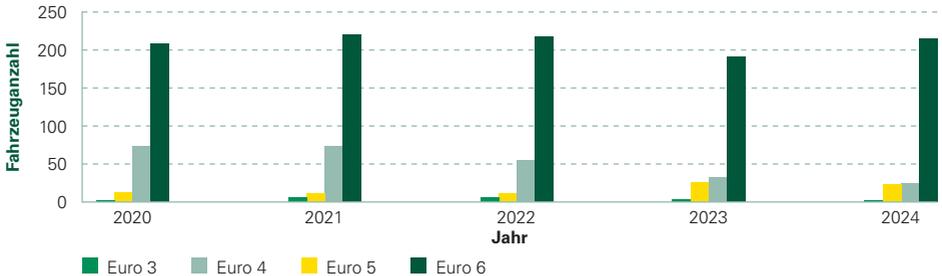
# FLOTTE UND NACHHALTIGER FUHRPARK

Einen entscheidenden Beitrag zur Emissionsreduzierung leistet unser eigener Fuhrpark. Bei der Anschaffung neuer Fahrzeuge haben wir uns entschlossen, ausschließlich Fahrzeuge der EURO 6-Abgasnorm einzusetzen. Dadurch konnten Fahrzeuge mit niedrigen EURO-Normen schrittweise ersetzt werden. Die Graphik veranschaulicht dieses und zeigt unsere Bemühungen hinsichtlich dessen auf. Die Anzahl an EURO 6-Fahrzeugen konnten wir im gesamten Fuhrpark ausbauen.

Darüber hinaus bevorzugen wir Fahrzeuge mit optimierter Aerodynamik und verwenden Power-Diesel mit speziellen Additiven, um den Kraftstoffverbrauch zu minimieren. Durch diese Maßnahmen konnten wir den durchschnittlichen Dieserverbrauch auf 100 km bei unseren 40-Tonnern nochmals senken. Der Wert hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 0,33 Liter verringert. Im Vergleich zu der Senkung im Jahr 2023 um 0,5 Liter ist dies zwar nur eine kleine Veränderung, aber dennoch eine Verbesserung.

In 2025 wollen wir durch gezielte Schulungen für FahrerInnen und Kontrollfahrten in unserem eigenen Fuhrpark den Treibstoffverbrauch um 3 % senken. Zusätzlich entwickeln wir gemeinsam mit den Fahrzeugherstellern fortlaufend Konzepte, um Alternativen und Verbesserungen nachhaltig in unsere Prozesse zu integrieren.

### Entwicklung der Fahrzeuge nach EURO-Klassen

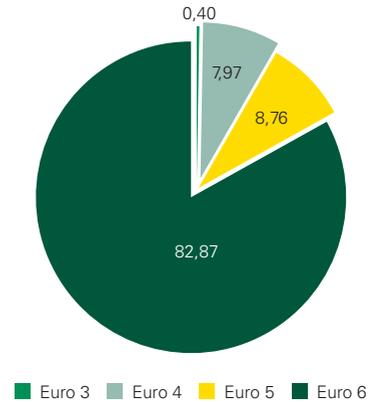




Eine Auswertung der in 2024 eingesetzten Fahrzeuge verdeutlicht, dass unsere Bemühungen, einen grüneren Fuhrpark zusammen mit allen UnternehmerInnen zu gestalten, auch Wirkung zeigen. So konnte der Einsatz von Fahrzeugen mit EURO 4 und 5 weiterhin eingeschränkt werden. Im Vergleich zum Vorjahr machen diese nur noch 16,73 % aus und konnten somit um 5,85 % gesenkt werden. Weiterhin ist auch die Anzahl an EURO 6-Fahrzeugen von 76,61 % in 2023 auf 82,87 % in 2024 gestiegen.

In der Auswahl unserer UnternehmerInnen konnten wir 2024 stärker eingreifen und mehr Einfluss auf die Gestaltung des Fuhrparks nehmen. Dies zeigt sich auch in der nebenstehenden Graphik. Ungeachtet dessen bleiben wir mit unseren UnternehmerInnen im durchgehenden Austausch. Ziel ist es, gemeinsam neue Ansätze für eine umweltfreundliche Fahrzeugflotte zu finden bzw. unsere Flotte fortwährend zu optimieren.

**Verhältnis der EURO-Klassen 2024 in %**



Jahr	LKW gesamt	Laufleistung gesamt (km)	Laufleistung pro LKW (km)	Diesel gesamt (L)	Diesel pro LKW (L)
2020	292	18.554.684	63.543	4.901.225	16.785
2021	299	18.724.945	62.625	4.643.010	15.528
2022	284	20.162.528	70.995	5.041.138	17.750
2023	248	17.985.352	72.522	4.420.391	17.824
2024	251	15.601.980	62.159	4.071.316	16.220

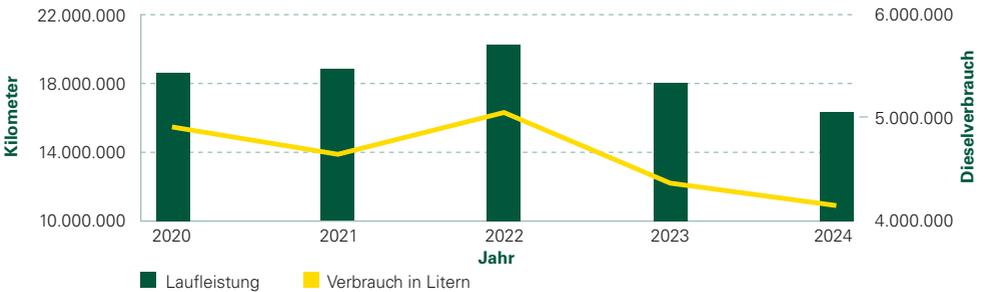


Die Graphik unten veranschaulicht die Veränderung der Laufleistung sowie des Dieselvebrauchs in Litern über die letzten fünf Jahre. Trotz eines leichten, kaum wahrnehmbaren Anstiegs in der Sendungsmenge konnte die Laufleistung um 12 % gesenkt werden. Dank der kontinuierlichen Umstellung der Fahrzeuge und der fortlaufenden Optimierung der Routen in unserem Fuhrpark war dies möglich. Jedoch sind weitere Maßnahmen zur Reduzierung des Treibstoffverbrauchs notwendig. Der Dieselvebrauch pro Fahrzeug pro 100 km ist um 6,17 % im Vergleich zum Vorjahreswert angestiegen.

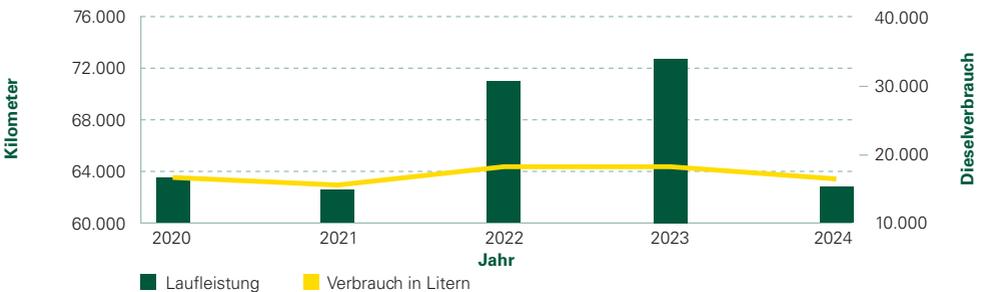
Diese Entwicklung lässt sich vor allem durch einen Anstieg der Sendungszahlen in den nationalen sowie internationalen Verkehren und einer dadurch erhöhten Anzahl an Stopps pro Zustelltour erklären.

Die Laufleistung je LKW hat sich 2024 erstmals seit 2021 mit minus 13,31 % deutlich verringert. Dies lässt sich auf verschiedene Faktoren zurückführen, wie z.B. Änderungen in den Transportanforderungen, sich wandelnde Marktbedingungen sowie Optimierungen in der Routenplanung und eine Reduzierung von Leerfahrten. Wir sind uns bewusst, dass wir diese Zahlen 2025 weiter optimieren müssen. Daher analysieren wir derzeit die möglichen Potenziale und arbeiten an gezielten Maßnahmen, um die Auslastung und Effizienz unserer Fahrzeuge langfristig zu steigern. Darunter fallen auch die Punkte einer intensiveren Tourenplanung, durch Schulungen der FahrerInnen die Verbrauchsdaten zu reduzieren und einer noch engeren Zusammenarbeit mit unseren UnternehmerInnen.

### Fuhrparkdaten – gesamt

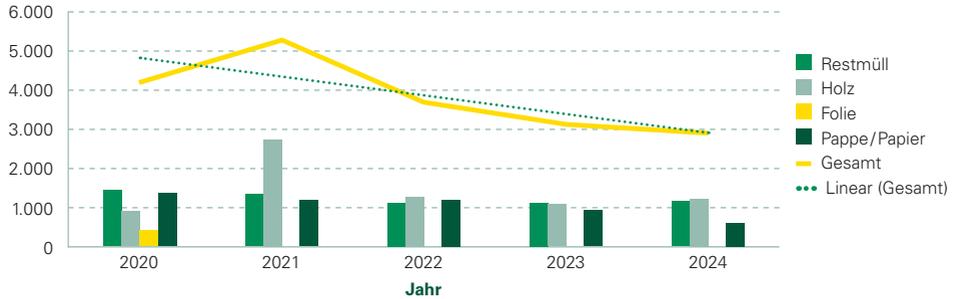


### Fahrzeugdaten pro Fahrzeug



# RESSOURCENMANAGEMENT UND -EFFIZIENZ

## Abfallentwicklung in m<sup>3</sup>



Wir befinden uns bei der Entwicklung der Abfallmengen weiterhin auf einem vielversprechenden Kurs.

Auch wenn in den Bereichen Restmüll und Holz die Werte leicht angestiegen sind, konnten wir den Gesamtverbrauch um insgesamt 5,68 % senken. Dies liegt vor allem an dem Rückgang von Folie und der deutlichen Einschränkung von Pappe & Papier. 2024 konnte der Wert von 937 m<sup>3</sup> auf 610 m<sup>3</sup> gesenkt werden. Um dies zu realisieren, nutzen wir nahezu ausschließlich Mehrwegpaletten und beachten einen ressourcenschonenden Umgang mit Wickelfolie.

In den kommenden Jahren werden wir uns weiterhin intensiv darauf konzentrieren, unsere Ressourcennutzung zu optimieren und die Abfallmengen zu verringern. Hierzu entwickeln wir derzeit verschiedene Konzepte in den Bereichen Mehrweg, Kreislaufwirtschaft und Refurbishment.

Ein bedeutender Schritt in Richtung Nachhaltigkeit ist die Umstellung unseres Auftragsmanagementsystems auf ein modernes TMS. Dies wird nicht nur die Effizienz unserer Prozesse steigern, sondern auch einen wesentlichen Beitrag zu unserem Ziel einer papierlosen Spedition leisten.

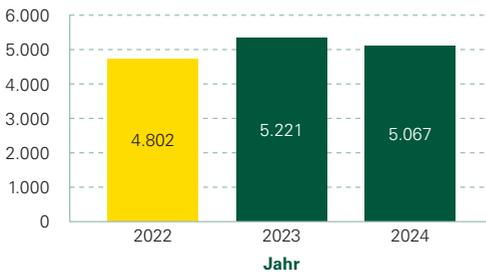
Besonders auch auf die Bereiche Restmüll und Holz müssen wir ein starkes Augenmerk legen, da die Werte leicht angestiegen sind. Hierzu ist es wichtig, die MitarbeiterInnen auch künftig zu sensibilisieren und zur richtigen Sortierung des Mülls aufzufordern.





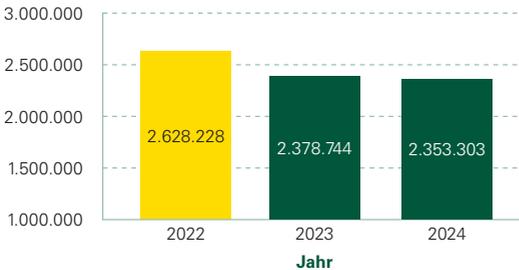
Im Rahmen dieser Initiativen beziehen wir unsere MitarbeiterInnen aktiv mit ein. Wir fördern den Dialog und ermutigen alle, ihre Ideen und Vorschläge zur Reduzierung des Ressourcenverbrauchs an das Umweltmanagement oder die Geschäftsführung weiterzugeben. Denn wir sind überzeugt, dass wir unsere ökologischen Ziele nur durch gemeinsames Handeln erreichen können.

### Wasserverbrauch in m<sup>3</sup>



Bei den Wasserverbräuchen ist eine positive Entwicklung zu vermerken. Im Vergleich zum Vorjahr konnten 2,95 % eingespart werden.

### Stromverbrauch in kWh



Auch der Stromverbrauch konnte im Vergleich zum Vorjahr um knapp 1 Prozent reduziert werden. Die fortschreitende Modernisierung des Beleuchtungssystems auf LED-Technologie, teilweise ergänzt durch Bewegungsmelder, hat zu einer erheblichen Einsparung in diesem Bereich geführt. Weitere 25.441 kWh konnten 2024 eingespart werden.

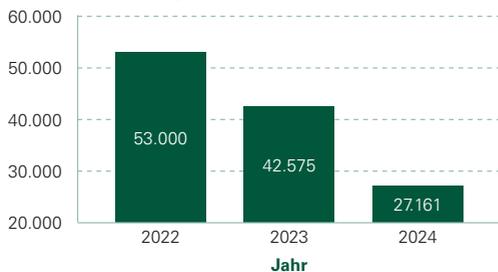


### Gasverbrauch in m<sup>3</sup>



Unsere Ziele und Maßnahmen für 2024 bezüglich des Gasverbrauches konnten wir leider nicht erreichen. Erstmals ist dieser um 4,63 % angestiegen, welches hauptsächlich auf die extremen Wetterlagen zurückzuführen ist. Dadurch mussten die Umschlag- und Lagerhallen entsprechend beheizt und die Temperaturen angepasst werden. Ebenfalls die Vorlauftemperaturen im Heizkreislauf mussten angehoben werden.

### Papierverbrauch in kg



Besonders beim Papierverbrauch konnten wir einen enormen Erfolg erzielen, sodass insgesamt 15.414 Kilogramm Papier eingespart werden konnten. Jedoch erhoffen wir uns in dem Bereich noch weitere Einsparungen durch die Einführung unseres neuen TMS Systems.

# WAS WIR SONST NOCH TUN: WEITERE UMWELTINITIATIVEN UND -PROJEKTE

Um einen bedeutenden Beitrag zur Erreichung der Klimaziele zu leisten, sind zahlreiche kleine Schritte erforderlich. Neben den bereits erwähnten Maßnahmen haben wir zusätzlich die folgenden Verbesserungen umgesetzt:



- **Baumpflanzaktion der Azubis:**

Die Logistik Initiative Hamburg organisierte am 04.11.2024 eine Aktion im Sinne der Nachhaltigkeit. Einige Auszubildende haben Pflanzen, Blumen, Bäume und Sträucher gepflanzt, um einen kleinen Anteil unseres CO<sub>2</sub>-Ausstoßes zu kompensieren.

- **UmweltPartnerschaft:**

Seit 2018 sind wir Mitglied der UmweltPartnerschaft Hamburg, was unser Engagement für den Umwelt- und Klimaschutz unterstreicht.



- **Lieferantenauswahl:**

Unser Fahrzeugpartner Volvo Trucks hat in Gent (Belgien) und Göteborg (Schweden) die weltweit ersten Fahrzeugfabriken etabliert, welche vollständig klimaneutral sind.

- **Umstellung auf Ökostrom:**

2024 war das Jahr, ab welchem wir ausschließlich Strom aus zertifizierten erneuerbaren Energiequellen beziehen.

- **Einkauf von Handtuch-Papier mit eco-Label:**

Bei der Herstellung des Papiers wird die sogenannte Kompakt-Technologie angewendet, wodurch größere Papiermengen auf kleinem Raum verpackt und transportiert werden können. Dies senkt den CO<sub>2</sub>-Ausstoß im Transportwesen.

- **Unser Partner im Bereich Klimaschutz: „myclimate: shape our future“ (CargoLine):**

Die Initiative soll Menschen und Unternehmen dazu anregen, aktiv zum Klimaschutz beizutragen. Sie fördert nachhaltige Lösungen und unterstützt Projekte, die den Übergang zu einer klimafreundlichen Zukunft ermöglichen und bietet eine Plattform, um konkrete Maßnahmen zu ergreifen. Dabei wird stets auf die erfolgreiche Umsetzung der 17 SDGs geachtet. Ziel ist es, CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren und einen positiven Einfluss auf das Klima zu nehmen.

Im Zuge dessen unterstützt die CargoLine Projekte in Uganda und Indonesien. In Uganda wird der Zugang zu sauberem Trinkwasser für Schulen und Haushalte gefördert, um die Lebensbedingungen vor Ort zu verbessern. In Indonesien wird das Kochen mit Biogas aus Tierdung unterstützt, um eine nachhaltigere und umweltfreundlichere Energiequelle zu bieten.

- **Wasserspender:**

Im Sommer 2023 haben wir in den Büroküchen und Pausenbereichen Wasserspender aufgestellt, die den MitarbeiterInnen jederzeit Zugang zu gekühltem stillem und sprudelndem Wasser sowie ungekühltem Wasser bieten. Außerdem haben alle MitarbeiterInnen persönliche Mehrwegflaschen erhalten. Dadurch konnten wir seit der Installation allein in Hamburg bis heute ca. 97.000 500 ml Plastikflaschen und ca. 16.000 kg CO<sub>2</sub> einsparen.





## FAKTEN BURSPED-GRUPPE

Liegenschaften Boden/Gebäude	BurSped	Köster & Hapke	Gesamt
Hofffläche m <sup>2</sup>	70.000	63.000	133.000
Lager-/Umschlagfläche m <sup>2</sup>	63.500	20.950	84.450
Bürofläche m <sup>2</sup>	2.350	2.115	4.465
Sozialräume m <sup>2</sup>	615	350	965

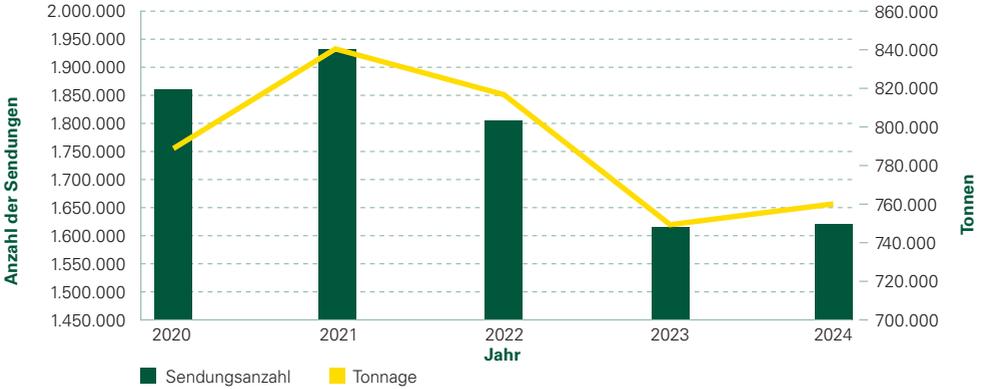
Wie auch im Vorjahr brachte 2024 einige Herausforderungen mit sich, vor allem wirtschaftlich.

Dennoch konnten wir einen leichten Anstieg der Sendungszahlen von 1.623.114 in 2023 auf 1.627.388 in 2024 vermerken. Die Tonnage ist ebenfalls um 1,24 % auf 761.549 gestiegen.

Zurückführen kann man dies auf unsere Bemühungen die Kundenstämme zu erweitern und die Effizienz zu steigern, indem wir unsere betrieblichen Prozesse optimieren. Weiterhin wollen wir und unsere eingesetzten UnternehmerInnen daran arbeiten, im größeren Umfang in neue, ressourcenschonendere Technologien zu investieren. Um diesen Belangen mit mehr Intensität nachgehen zu können, erhoffen wir uns eine Entspannung der wirtschaftlichen Lage.

Aus diesem Grund lassen wir uns nicht entmutigen und setzen unsere Anstrengungen fort, um unsere Klimabilanz weiter zu verbessern.

### Sendungsentwicklung





BEZAHLBARE  
UND SAUBERE  
ENERGIE



## ENERGIEVERSORGUNG: PHOTOVOLTAIKANLAGE UND ERNEUERBARE ENERGIEQUELLEN

Die Solaranlage wurde 2010 auf der Umschlaghalle von Köster & Hapke in Höver installiert und erzeugt seitdem Strom aus Sonnenergie. Um einen Beitrag zur Energiewende zu leisten, wird ein Teil des erzeugten Stroms direkt ins Stromnetz eingespeist.

**Fakten zur Photovoltaikanlage:**

- Gesamtleistung der Anlage ca. 275 KWp
- 10.000 m<sup>2</sup> Gesamtfläche
- 1.152 polykristalline Module AS Seginus mit einer mittleren Leistung von ca. 230 Wp
- Dachbelegung: 51 Reihen à 23 Module mit 21 Leerstellen hinter Blitzschutzstangen

Unverändert zum Vorjahr konnten wir auch 2024 mit der Anlage 9,2 % unseres Gesamtstromverbrauchs abdecken.

### Stromerzeugung in kWh



	2020	2021	2022	2023	2024
Stromerzeugung in kWh	241.244	218.034	248.031	217.961	216.037
% K&H Stromverbrauch	29,3 %	26,1 %	34,5 %	33,5 %	33,2 %
% Gesamtverbrauch	8,4 %	7,6 %	9,4 %	9,2 %	9,2 %

# UNSERE UMWELTZIELE: FOKUS AUF RELEVANTE UMWELTASPEKTE

## UMWELTZIELE 2024:

Reduktion CO<sub>2</sub>- Emissionen

Umweltziel	Maßnahmen	Ergebnis 2024
<b>Vermehrte Beschaffung von Fahrzeugen der EURO-Klasse 6:</b> EURO 3: 0 % EURO 4: < 3 % EURO 5: < 15 % EURO 6: > 80 %	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Einkauf neuer Fahrzeuge ausschließlich mit EURO 6 (nur ELKAWE)</li> <li>· Weiterhin prüfen, ob ein Wechsel der UnternehmerInnen möglich ist</li> </ul>	<b>Ziel teilweise erreicht:</b> EURO 3: 0,40 % EURO 4: 7,97 % <b>EURO 5: 8,76 %</b> <b>EURO 6: 82,87 %</b> 
<b>Reduktion des Verbrauchs von fossilen Treibstoffen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Test HVO (ELKAWE)</li> <li>· Ggf. Test weiterer alternativer Antriebstechniken (ELKAWE)</li> <li>· Optimierung NV-Touren und Hauptläufe zur Reduzierung der gefahrenen km</li> </ul>	<b>Ziel teilweise erreicht, da der HVO-Test verschoben werden musste.</b> Durch verbesserte Auslastung der NV-Touren konnte der absolute Verbrauch reduziert werden: <b>2024 = 4.071.316 l</b> 2023 = 4.420.391 l 
<b>Reduzierung Restmüll &lt; 900 m<sup>3</sup></b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Schulung und Sensibilisierung der MA</li> <li>· Prüfung von Alternativen durch Kreislaufwirtschaft und Recycling</li> </ul>	<b>Ziel nicht erreicht:</b> 2024 = 1.065 m <sup>3</sup> (2023 = 1.044 m <sup>3</sup> ) 
<b>Reduzierung Ressourcenverbrauch</b> Gas: 260.000 m <sup>3</sup> Wasser: 4.500 m <sup>3</sup> Strom: 2.100.000 kWh Papier: 35.000 kg	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Konsequente Umstellung auf LED</li> <li>· Optimierung Heizungssteuerung</li> <li>· Weitere Sensibilisierung der MA</li> </ul>	<b>Ziel teilweise erreicht:</b> Gas: 290.124 m <sup>3</sup> Wasser: 5.067 m <sup>3</sup> Strom: 2.353.303 kWh <b>Papier: 27.161 kg</b> 



## UMWELTZIELE 2025:

### Reduktion CO<sub>2</sub>- Emissionen

Umweltziel	Maßnahmen
<b>Vermehrte Beschaffung von Fahrzeugen der EURO-Klasse 6:</b> EURO 3: 0 % EURO 4: < 4 % EURO 5: < 5 % EURO 6: > 85 %	<ul style="list-style-type: none"><li>· Einkauf neuer Fahrzeuge ausschließlich mit EURO 6 (nur ELKAWÉ)</li><li>· Gespräche mit NV-Unternehmern, ob ein Austausch der Fahrzeuge möglich ist, ggf. „Anreizmodelle“ schaffen</li><li>· Gezielte Auswahl von neuen UnternehmerInnen</li></ul>
<b>Reduktion des Verbrauchs von fossilen Treibstoffen im eigenen Fuhrpark (ELKAWÉ) um 3 %</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>· Test HVO</li><li>· Fahrerschulungen zum effizienten und verbrauchsreduzierten Fahren</li><li>· Ggf. Test weiterer alternativer Antriebstechniken</li></ul>
<b>Reduzierung Restmüll &lt; 900 m<sup>3</sup></b>	<ul style="list-style-type: none"><li>· Schulung und Sensibilisierung der MA</li><li>· Prüfung von Alternativen durch Kreislaufwirtschaft und Recycling</li></ul>
<b>Reduzierung Ressourcenverbrauch</b> Gas: 260.000 m <sup>3</sup> Wasser: 4.500 m <sup>3</sup> Strom: 2.000.000 kWh Papier: 20.000 kg	<ul style="list-style-type: none"><li>· Konsequente Umstellung auf LED</li><li>· Optimierung Heizungssteuerung</li><li>· Weitere Schulung und Sensibilisierung der MA</li></ul>

Trotz der größtenteils nicht erreichten Vorgabewerte in 2024 halten wir an unseren Zielen zur Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen fest und versuchen, v. a. durch gezielte Schulungsmaßnahmen bei der Belegschaft ein verbessertes Verständnis und eine stärkere Aufmerksamkeit auch auf die kleinen Schritte für Beiträge zur Verbesserung zum Umweltschutz zu erreichen.

## ZUKÜNFTIGE HERAUSFORDERUNGEN UND WEITERENTWICKLUNG

Als Speditionsunternehmen sind wir uns der zunehmenden Bedeutung von Nachhaltigkeit und Transparenz bewusst. In den kommenden Jahren stehen wir vor zwei zentralen Herausforderungen: die Implementierung eines freiwilligen Nachhaltigkeits-Reportings und die EMAS-Validierung (Eco-Management and Audit Scheme) bei unserem Unternehmen ELKAWÉ. Jedoch sehen wir diese nicht nur als Pflicht, sondern vor allem als Chance für unsere Weiterentwicklung und ein langfristiges Wachstum.

### CSR-Reporting ersetzt Umweltbericht

Auch wenn wir aufgrund unserer Unternehmensgröße nicht unter die Verpflichtung zur Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichts gemäß der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) fallen, möchten wir uns nicht auf dem Erreichten ausruhen. Stattdessen wollen wir uns aktiv in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) weiterentwickeln.

Deshalb haben wir uns entschieden, in diesem Jahr mit den Arbeiten zu einem freiwilligen Nachhaltigkeitsbericht und einer Klimabilanz zu beginnen. So können wir unsere nachhaltigen Aktivitäten offenlegen und zeigen, wie wichtig uns eine verantwortungsbewusste Unternehmensführung ist. Gleichzeitig möchten wir damit unseren Beitrag zu einer nachhaltigeren Wirtschaft sichtbar machen und unsere Verantwortung gegenüber der Gesellschaft sowie unseren KundInnen unterstreichen.

Für uns ist dieser Schritt mehr als nur eine freiwillige Initiative – er spiegelt unsere Werte wider und unser Verständnis davon, was es bedeutet, langfristig nachhaltig zu handeln. Die Veröffentlichung unserer Klimabilanz hilft uns, Fortschritte zu messen, Herausforderungen zu erkennen und gezielt Maßnahmen in den Bereichen Emissionen, Ressourcennutzung und soziale Verantwortung umzusetzen.



Mit diesem Ansatz möchten wir nicht nur unseren Teil zum Klimaschutz beitragen, sondern auch als verlässlicher und zukunftsorientierter Partner in unserer Branche weiter wachsen.

### EMAS-Validierung ELKAWE

Die Verfolgung des Ziels ELKAWE erfolgreich nach dem EMAS-Standard zu verifizieren, ist neben dem Nachhaltigkeits-Reporting ein weiteres wichtiges Thema.

Mit EMAS führen wir ein international anerkanntes Umweltmanagementsystem ein, welches Unternehmen hilft, ihre Umweltleistung kontinuierlich zu verbessern und transparent zu machen. Durch die EMAS-Validierung möchten wir nicht nur unsere internen Prozesse optimieren, sondern auch ein Zeichen für unser Engagement im Bereich Umweltschutz und Ressourcenschonung setzen.

Darüber hinaus hilft uns die Validierung Maßnahmen zu ergreifen, welche uns neue Chancen in der Zusammenarbeit mit umweltbewussten GeschäftspartnerInnen und KundInnen eröffnen. Aber auch eine Stärkung unserer Marktposition in einem zunehmend umweltbewussten Markt ist möglich. Dies fördert gleichzeitig die Umsetzung von Innovationen und stärkt das Unternehmensimage.

Beide Aufgaben stehen somit für unseren langfristigen Plan, als Unternehmen zukunftsfähig zu agieren und gleichzeitig einen positiven Beitrag zur Umwelt zu leisten. Daher sind wir überzeugt, dass diese Maßnahmen nicht nur unsere internen Prozesse verbessern werden, sondern auch das Vertrauen unserer PartnerInnen und KundInnen in uns stärken. Mit einem klaren Fokus auf die Nachhaltigkeit und eine offene Kommunikation wollen wir engagiert die Verantwortung für die Herausforderungen unserer Zeit übernehmen und diesen entgegenwirken.

**intertek**  
Total Quality. Assured.



KG Bursped Speditions-G.m.b.H. & Co.  
Halskestraße 63  
22113 Hamburg  
Tel.: 040/73123-0

Bursped Logistik GmbH  
Niederlassung Hannover  
Hannoversche Straße 27  
31319 Sehnde OT: Höver  
Tel.: 05132/822-400

Carl Köster & Louis Hapke GmbH & Co. KG  
Hannoversche Straße 27  
31319 Sehnde OT: Höver  
Tel.: 05132/822-0

„Elkawe“ Container-Service- und  
Vertriebs-G.m.b.H. & Co. KG  
Moorfleeter Straße 40  
22113 Hamburg  
Tel.: 040/73123-0